Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 6 (1884)

Heft: 13

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 13 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Freundliche Abonnentin in &. Die nämlichen Rlagen über qualitativ ungenügen= namingen ungen uber alle ein ofischweizerischer Benklich des in ofischweizerischer Pensionar aus der Westickweiz hören. Die Begrisse von einsachem, aber nahrhaftem Tische sind dem gar sehr verschieben und wer das Bessere gewöhnt ist, kann sich nur äußerst ichwer in das Geringere finden und icon mancher junge Sohn und manche Tochter, die zu Hause an der Koft gar mancherlei zu tadeln gefunden, sind in der Pension zur Einsicht ge-fommen, wie gut sie es zu Hause gehabt. Ein gar zu billiger Pensionspreis ist dei Privat-instituten immer verdäcktig und wenn die El-tern nicht ganz bestimmte Anhaltspunkte sür rationelle und ausreichende Beföstigung in der Unftalt in Sanden haben, jo empfiehlt es fich jehr, bei fruhern Zöglingen und deren Eltern Nachfrage und Umichau zu halten. Gine Benfion, die fich nicht frohlich auf ihre Boglinge plon, die ind nicht frohlich auf ihre Zoglünge berufen darf, ist von vornherein nicht em-psehlenswerth und wenn sie in den besten Alät-tern in noch so vonnphaster Weise ihre An-nonce ericheinen läht. Das Necht zur Insertion hat eben ein Zeder, dem nicht betrügerische Absichten nachgewiesen werden fönnen. Die Nedation aber konneck ich sich nach dem Werth oder Unwerte ich werden. Werth oder Unwerth jeder einzelnen Aus-ichreibung erfundigen. Was wir dagegen selbst personlig ernantgen. Nas wer odgegen perip personlig empsehlen, das beruht entweder auf eigener Ersahrung oder fußt auf Inspormationen aus bester und zuverlässigsfer Quelle. Gewiß ist, daß das Lernen der französigiden Sprache ift, daß das Lernen der französischen Sprache allein die Schädigungen und Gefahren nicht auswiesel, welcher dei ungünstiger Nazirung junge Söhne und Töchter ausgreigt werden fönnen. Wo nicht ernflich und histematisch einem bestimmten Ziele in der Erziehung auseftreht wird, da sollten junge Leute niemals belassen werden und wir erachten es als Pflicht der Etten, sirve dies flissignen Erzistrungen an jolder Sten, wo Andere ebenfalls für sich Auftlärung juchen. Wer seinen Zöglingen nicht jorgfältig und reinlich zubereitete, ausreichende Rahrung zu geben im Stande ist und weder über genügende, sonnige, helle und trodene Käume verfügt, noch pädagogische Midume verfügt, noch pädagogische Midume Käume verfügt, noch pädagogische Bidung und einen heiligen Ernst für die hohe Sache der Augenderziehung bestigt, vem sosste es von Staatswegen vertoten sein, junge Leute zur Ausbildung bei sich aufzunehmen. Ihre Mit-theilungen werden wir im gegebenen Falle be-

Grl. Emma D. Ihrem Buniche fann um so leichter entsprochen werden, als damit noch Anderen gedient sein kann.

herrn 3. 28. in G. Die nach Dr. Joj. Wiel zubereiteten Schinken halten fich jehr lange. Unferes Wiffens find diefelben ausschließlich in Eglisau, Kanton Burich, zu beziehen, in der vom jelben Arzte gegrundeten diatetischen Kur-anstalt. Besiger Wittwe Sutter und Sohn.

31. 5. Das ift eine Frage, die wir einem Chemifer gur Beantwortung vorlegen muffen.

Frau 23. in 3g. Die gefragten Spezial-artifel für Kranfen-, Rinder- und Frauenbedarf arriei pir Kitalien, Kaiber nit Ftaleibeauf finden Sie in Herikau, als Ihnen am Näch-fien, bei Frau C. Schäfer-Lehmann. Bei eige-ner Besichtigung des dort Vorhandenen werden Sie gar Manches sinden, was Sie bisher nicht gekannt, das Ihnen aber schnell als nach verschiedenen Seiten höchst praktisch erscheinen mire

Trene Abonnentin M. S. Wenn Sie ben Jopi nicht einem Haararbeiter zum Auf-färben geben wollen, jo dient Ihnen vielleicht folgendes Rezept: Man befeuchtet das Haar erst mit einer Ausschlung von Silber im Sal-petersäure und alsdann mit einer jchwachen Ausschlung von jchweselsauren Annoniak. Die Wirkung ist eine augenblickliche, doch ist die Witzung beutschlung wenden, weil sie Flecken auf die Haat macht. auf die Saut macht.

Frau Ida 33. in M. Besser als Papier-verzierungen eignen sich zum Ausschmitden von Schrantbrettern, Bücher- und Küchengestellen, die farbig bedruckten und theilweise mit passen-ver Swoulden. de farbig bedrudten und theilweise mit passen Sprikgen verzierten Wachstuchborden, in Cartons zu 25 Metern, per Meter à 30 Et. Die Borden lassen sich went beschmutzt, mit Wasser und Seise bermittelst eines Schwämmschens sehr leicht wieder reinigen. Beziehbar von der Firma Permann Speder, Bahnhoftens Livis ftraße Zürich.

im Bette etwas marmer, jo wird fich der Ueber= ang gang gut machen. Erst einmal daran gewöhnt — nebst guter hautpstege — so bringen Sie einen ruhigen Schlaft in geschlossenen Raum nicht mehr zu Stande. Das Schlafen bei offenem Fenster ist auch ein vorzügliches Mittel zur Verhütung von übler und verdrießlicher Laune.

3. 33. 5. in S. Auch wir wissen recht gut, daß es Augenblicke gibt im menschlichen Leben, — wo man nicht das thun kann, was man gerne möchte. Dieses Nichtkönnen wird in der Regel der Grund zu trüben Stunden, die uns das Dasein in einem nichts weniger als angenehmen Lichte erscheiner sossen. Trok als angenehmen Lichte ericheinen laffen. Trot allerlei und fortgesetter Enttäuschungen burfen wir aber den Duth nicht finten laffen, benn wir Beharrlicheit führt zum Ziele. In treuer Pflichtersüllung gehen die Jahre unvermerkt dahin und wenn wir auch oft glauben, uns vom Ziele zu entfernen, so geht es auf unbefannten Wegen doch an's rechte Ort; denn Cottes Mühlen mahlen langiam, aber sicher Verlieden von der ficher. Eine Mutter, die fich wohlgerathener, blühen-ber Rinder erfreut, hat eigentlich feine besonberen Bunfche mehr angufprechen, als daß fie fo bleiben und fich im Lebenstampfe als Sieger jo bietven und int gevenstampte als Steget bemähren. Den reinsten und höchsten Bunsch des Mutterherzens hat das Schicklal ihr ge-währt, das Andere ist reine Zugabe, die man wohl mit unendlichem Danke entgegennehmen, niemals aber sich unglücklich schäften darf, wenn sie uns versagt bleibt. Was hülse es doch der Mutter, wenn sie in Wohlleben und Neich-thum schwelgen könnte und dabei über ihre Kinder jannnern müßte. Das Geschäftliche verden mit zu Akren Zufriebenheit erledigen werden wir zu Ihrer Juficenheite erledigen und brauchen Sie sich deshalb keine Sorge zu machen. Herzlichen Gruß!

E. Zt. Zv. Ihre Frage können wir mit "Ja" beantworten und werden im Blatte selbst s. 3. davon Mittheilung machen.

2. Berginnigen Dant für bas fo unerwartet uns Gesandte vor der Hand auf diesem Wege! Baldmöglichst ein Weiteres. All-seitig beste Grüße!

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offorten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Ein deutsches Mädchen

sucht eine Stelle. Selbiges spricht sehr gut französisch und kann gut nähen, hat in einem Laden servirt und wünscht, wenn möglich, wieder eine Stelle als Ladentochter oder sonst etwas Passendes in einer Pension oder in einem Privathaus der deutschen Schweiz. Könnte sofort eintreten.
Offerten unter Chiffre A S 1851 an die

Expedition dieses Blattes.

Eine junge Tochter achtbarer Eltern sucht auf Mitte April eine Stelle in einem Privathaus zu ihrer weitern Ausbildung in Haus und Garten. Am liebsten in einer kleinen Familie als Stütze der Hausfrau. Sich zu melden unter Ziffer 1850 bei der Expedition dieses Blattes. [1850

Für Eltern und Vormünder.

In kleiner, gebildeter Familie, die in anerkannt gesunder und freundlicher Ge-gend ein geräumiges Landhaus bewohnt, finden schwächliche oder sorgfältiger Aufsicht und Pflege bedürftige Kinder jeden Alters, auch Waisen aus gutem Hause, entsprechende Aufnahme und liebevolle entsprechende Atmanine und nebevone mütterliche Behandlung. — Gelegenheit, gute Schulen zu besuchen, oder wenn gewünscht, Unterricht im Hause, sowohl in den Lehrfächern, als auch für Mädchen in allen weiblichen Arbeiten. Referenzen durch angeschen Empfeliebkeiten stehen durch angesehene Persönlichkeiten stehen

zu Diensten.
Gefällige Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes. [1849]

1797] In kleiner, gebildeter Familie eines Arztes in der Ostschweiz wird zur Besor-gung der Hausgeschäfte eine junge Toch-E. F. G. Es mag sein, daß Sie sich in ber ersten Zeit beim Schlasen bei geössuchen Schweiz ausgeber ersten Zeit beim Schlasen beit geössuchen, wobei sie Gelegenheit zur Erlernung der deutschen Sprache hätte. Nur mal daran gewöhnt, wird das nicht mehr vorstommen. Kleiden Sie sich für die erste Zeit sichtigung finden.

Eine ältere Person aus gutem Hause, im Kochen und den Handarbeiten geübt, auch Haus- und Gartengeschäfte selbst zu verrichten gewohnt, wünscht womöglich in Schaffhausen oder Graubünden Stelle als [1847]

Haushälterin,

Haushalterin, am liebsten in einem Pfarrhause oder sonst einer gebildeten, wenn auch einfachen Familie. Bei zusagender Stellung bescheidene Lohnansprüche. — Offerten unter Chiffre M E 1847 poste restante Schaffhausen.

1845] Ein einfaches, zuverlässiges Mädchen, das die Hausgeschäfte versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle bei einer kleinen Familie. — Offerten befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesiicht: Auf Mitte April oder Mai eine tüchtige Person (einer ältern wird der Vorzug gegeben), welche selbstständig eine Haushaltung besorgen kann und Liebe zu Kindern hat. Gute Behandlung wird zugesichert. Lohn nach Leistung. — Offerten befördert die Expe-Leistung. — Offerten dition dieses Blattes.

Ein charakterfestes Frauenzimmer mit Lehrerinbildung, das Lust hätte, nebst dem einige Stunden täglich umfassenden Unterricht eines jungen Mädchens, sich mit Bureau-Arbeiten zu befassen, findet angenehme Stellung in gesunder Gegend, unweit einer Stadt. Im entsprechenden Falle freundliches Familienleben und anständige Bezahlung.
Offerten mit näherer Angabe der bis-

herigen Wirksamkeit und allfällig beson-derer Ansprüche befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

In einer auf dem Lande wohnenden, gebildeten, kleinen Familie der französi-schen Schweiz werden zwei junge Töchter zur gründlichen Ausbildung im Französi-schen, Englischen und in der Musik aufgenommen. Vorzügliche Referenzen. Preis Fr. 900. — Adresse: Madame **Bovet,** Villars, près **Yverdon.** [1855

Gesucht:

In einen Gasthof auf dem Iande ein junges, anständiges Frauenzimmer aus achtbarer Familie, welches selbstständig kochen und serviren kann, sowie die andern Hausgeschäfte gründlich versteht, als Stütze der Hausfrau. Familiäre Behandlung. Ohne ganz gute Empfehlungen jede Anmeldung unnütz. [1853] Auskunft bei der Expedition d. Bl.

Pension für junge Töchtern.

Eine geachtete Familie in Landeron Eine geachtete Familie in Langeron würde noch einige junge Töchter zur Er-lernung der französischen Sprache auf-nehmen. Gute Referenzen. Preise beschei-den. Der Untericht wird im Hause er-theilt. Gute bürgerliche Kost, sowie ein angenehmes Familienleben. [1854]

Gesicht zum sofortigen Eintritt nach Lausanne, Vevey u. Montreux. Tüchtige Töchter, welche als Stütze der Hausfrauen Dienste leisten wollen, können zu noblen Familien eintreten und erhalten Anleitung in der Erlernung der französischen Sprache.

Anmeldungen beliebe man mit Beilage

einer Frankomarke an die Handels- und Plazirungsagentur Studer in Lausanne zu machen.

Gesucht:

1834] Eine tüchtige, brave **Hausmagd**, die bürgerlich kochen kann. Eintritt sofort. Anmeldungen befördert die Expedition.

1826] Eine als tüchtige Haushälterin, auch in grossem Hauswesen praktisch bewährte und bestens empfohlene, gebildete, allein-stehende Wittwe bestandenen Alters, sucht in Folge familiärer Veränderung in ihrem letzten Wirkungskreise, wieder passende Stellung als Stellvertreterin der Hausfrau. Bewerberin ist auch mit dem Landleben Bewerberin ist auch mit dem Landleben vertraut, und wohl befähiget zur Beaufsichtigung und Leitung eines solchen guten Haushaltes, würde sie auch solche Stelle gerne acceptiren. Eintritt könnte jederzeit geschehen. Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Ztg." Eine fachkundige, bestempfohlene junge Tochter sucht Jahrstelle als Glätterin in einem Kurhaus oder Institut. Offerten be-fördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung

Gesucht:

Ein protestantisches, junges **Kinder-mädchen**, das Liebe zu Kindern hat und im Nähen und Bügeln geübt ist. [1828

In einer Familie der Stadt St. Gallen findet ein ordentlicher Knabe, der die Kantonsschule besucht und für den man gute Aufsicht wünscht, Aufnahme. Offerten beliebe man unter Chiffre B W

an die Expedition dieses Blattes abzugeben. [1832

Gesucht:

Ein junges, gesundes Mädchen, das in gutem Kochen ganz selbständig und in allen Hausgeschäften geübt ist. [1824

In einer guten Familie

der französischen Schweiz finden einige Pensionäre Aufnahme zur Erlernung der französischen Sprache. Preis mässig. Re-ferenzen ehemaliger Pensionäre zur Ver-

fügung. [1761 Gefl. Anfragen an M^{me} Jobin-Bucher, St-Blaise près de Neuchâtel.

Eine Tochter, deutsch und französisch sprechend, die schon mehrere Jahre in Sommerstellen servirt hat, wünscht bal-digst Engagement als Saalkellnerin oder an ein Buffet. Könnte auf Verlangen Zeug-nisse und Photographie vorweisen. [1821

Gesucht:

1816] In ein Herrschaftshaus auf dem Lande ein gutes, reinliches Dienstmäd-chen, das gut kochen kann und auch die Hausgeschäfte versteht. Persönliche Anmeldung erwünscht. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

1817] An einer Bahnstation, in ruhiger, sehr schöner Lage auf dem Lande, sind einige Zimmer zu vermiethen, nebst Pension bei guter bürgerlicher Küche. Auch könnte ein älterer Herr Aufnahme finden für's ganze Jahr; sehr gute Pflege. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Nach Thessalien (Griechenland)

wird zur Besorgung des Hauswesens von drei erwachsenen Personen ein tüchtiges und zuverlässiges Frauenzimmer gesucht. Es sollte dasselbe in Besorgung der Hausgeschäfte selbstständig sein und insbesondere die Wäsche gut zu behandeln verstehen. Eine gewisse Fertigkeit im Kochen ist erwünscht, doch wird gerne Nachhüffe geleistet we es sich darum handelt, die geleistet, wo es sich darum handelt, die Aspirantin mit der griechischen Küche vertraut zu machen. Ehrenhafter, zuver-lässiger Charakter, sowie Pünktlichkeit und Rainfakheit. lässiger Charakter, sowie Pünktlichkeit und Reinlichkeit sind Hauptbedingungen und vollständige Kenntniss der französischen Sprache unbedingtes Erforderniss. Angenehme Stellung wird zugesichert. Lohn 50 Fr. per Monat in Gold; Reise beim Antritt des Dienstes vergütet. Eintritt baldmöglichst. Ohne beste Empfehlungen können Anmeldungen nicht berücksichtiget werden.

1820] Eine Tochter aus achtbarer Familie sucht baldmöglichst Stelle als Haushälte-rin oder Lingère etc. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

1784] In einer gebildeten, christlichen Familie von Vevey nimmt man 2—3 junge Töchter auf, um in der französischen und englischen Sprache, sowie in der Musik ausgebildet zu werden. Gute Empfehlungen stehen zur Verfügung. — Gefällige Offerten erbittet man unter Chiffre L. B. 9 poste restante Vevey.

Für Eltern.

Mädchen von 10 bis 16 Jahren finden Macenen von 10 bis 16 Jahren finden in einer guten Familie Aufnahme. Fami-lienleben. Gelegenheit, die vorzüglichen städtischen Schulen zu besuchen und gründ-liche Erlernung der modernen Sprachen. Sich zu wenden an Frau Wüthrich-Weimer, Zürcherstrasse, Luzern. Referenzen stehen zu Diensten. [1831

Töchter-Pensionat

Mesdames Rey in Bonvillars

bei Grandson (Vaud).

Herrliche Lage, gesunde Gegend. Vorzüglich: Unterricht im Französischen,
weibl. Handarbeiten, Haushaltungskunde.
Eventuell: Englisch, Italienisch, Musik etc.
Prospekte franko. Mässige Preise. Beste

In unserm

Töchter - Erziehungs - Institut

erster Bildungs - Gelegenheit für konfirmirte Töchter in Deutschland

zu Erfurt in Thüringen werden zu Ostern einige Plätze frei. Prospecte durch

Director

Karl und Laura Weiss.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen

in Weimer.
Beginn eines neuen Kursus: Ostern. Gründlicher Unterricht. Prospekte gratis. Nachweis von Kindergärtnerinnen in Kindergärtner und Familien.

Minna Schellhorn,

1.6701

16537 Schülerin Fr. Fröbel's.

Bügel-Kurse
ertheilt fortwährend [1751
Frau Gally-Hörler
Feinglätterin
Schmiedgasse 9, St. Gallen.

L. Ed. Wartmann, St. Gallen,

St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

Rideaux und Vitrages brodés auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten Application). Muster stenen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben. — Reichhaltiges Lager von Bandes und Entredeux brodés. [1449]

Verbesserte

Rückenhalter



gegen d. Schiefhalten des Oberkörpers für Knaben, Mädchen und Halberwachsene.

Sehr bewährt durch vorzügliche Zurückhaltung des Schulterblattes, wodurch wesentliche Erweiterung der [1822 Ø Brust erzeugt wird.

C. Friederich Hausmann Hecht-Apotheke St. Gallen.

99999

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Kran-kenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte aur electrochemischem wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten em-pfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (1146Z) 1610] Apotheker Wichert, Rheinfelden.

Conrad Kellenberger, Fabrikant, St. Gallen.

Grosses Lager in

selbstfabrizirten und ausländischen Vorhangstoffen.

Breite von 60 cm. bis 2 Meter. — Muster stehen franko zu Diensten. ste Preise. En gros — en détail. Solide W Solide Waare. Billigste Preise.

Kuranstalt und Mineralbad (Gründer: Dr. Jos. Wiel sel.) G)

am Rhein Eglisau Kt. Zürich

1846] Alkalisch-salinische Mineralquelle für Krankheiten der Verdauungsorgane, Blasen-, Nieren-, Gebärmutterleiden, Zuckerharn-ruhr, Blutarmuth, Fettsucht.

Kurnittel:

1) Trinkkuren. 2) Mineral-, Sool- und Dampfbäder, Douchen.
3) Flussbäder in der neuerrichteten Rheinbadanstalt. 4) Streng individualisirende Diät nach Dr. Wiel sel., Prof. Leube etc. 5) Magenausspülungen, Elektrizität, Massage. — Prospect gratis.

Dirigirender Arzt: Dr. Lötscher.

D

10

Besitzer: Wwe. Sutter & Sohn. G

Consultationen

STERNE ST

aber naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen ertheilt täglich

J. H. Fiertz, Med. Dr., Seefeldstrasse 37, Zürich.

J. H. Fiertz, Med. Dr., Seefeldstrasse 37, Zurien.

Es sind bald 30 Jahre, dass ich mich bemühe, durch Schrift und Wort meine geehrten Herren Collegen sowohl als das löbliche Publikum von dem verderblichen Hungern der Wöchnerinnen abzubringen, aber leider ohne den gewünschen Erfolg. Immerhin sind viele Familien, die gerne eine naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen einführen würden; es fehlt ihnen aber das rechte Verständniss. Um nun diesen Bestrebungen so viel möglich entgegenzukommen, habe ich mich zu obigen Consultationen entschlossen und ersuche die betreffenden Familien, sich bald nach der Geburt eines Kindes an mich zu wenden, damit keine Zeit verloren geht.

Zugleich habe eine Speisekarte für Wöchnerinnen lithographiren lassen, die à 50 Cts bei mir zu haben ist.

Goldene Medaillen und Ehrendiplome, 1 LIEBIG

eus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

Nur aecht WENN JEDER TOPF & Liebig IN BLAUER FARBE TRÄGT.

1669] Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herren Weber & Aldinger
in Zürich und St. Gallen.
Herrn Leonh. Bernoulli
in Basel.

Zu haben bei den grösseren Colonial- u. Esswaarenhändlern, Droguisten, Apothekern etc.

Protestantische Töchter-Erziehungs-Anstalt Marien-Stift Chur (Schweiz).

1769] Unterricht in den Realfächern, hauptsächlich auch in der französischen, italienischen und englischen Sprache, Musik und Handarbeiten. Pensionspreis mässig. Familien-leben. Prospekte mit Referenzen jederzeit zu Diensten.

NB. Diejenigen Zöglinge, welche sich hauptsächlich für's Häusliche ausbilden wollen, können gegen Ende der Pensionszeit einen Glätte- und Zuschneide-Kurs nehmen.

Die Direktion der Anstalt: J. Vizi.

Pensionnat de jeunes demoiselles Mesdmes Blanchod-Vincent

à Rolle (Vaud) (P451L) recevrent quelques pensionnaires à partir du 15 avril.

Vie de famille; nourriture saine et abondante; prix modérés.

Références et envoi de prospectus.

Diplome

Académie nationale, agricole, manufacturière et commerciale [1424



1882 PARIS 1882 1883 ZÜRICH 1883

Als ein Hausmittel

aller Bevölkerungsklassen bei Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrhu. Heiser-keit, sowie bei Engbrüstigkeit und ähn-lichen Brustbeschwerden haben sich während ihrem 25jährigen Bestehen

Dr. J. J. Hohl's Pektorinen

allgemein eingebürgert. Dieselben sind von in- und ausländischen Medizinalbe-hörden konzessionirt und selbst von anvon in- und ausjandischen medalmande-hörden konzessionirt und selbst von an-gesehensten Aerzten vielfach empfohlen. Diese Täfelchen mit sehr angenehmem Geschmack sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. ächt zu haben durch die Apo-theken Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler in St. Gallen; Lobeck in Herisau; Staib in Trogen; Rothen-häusler in Rorschach; Sünderhauf in Ragaz; Helbling in Rapperswil; Marty in Glarus; Henss, Gelzer, Schönecker in Chur; Schilt und Dr. Schröder in Frauenfeld; Glasapotheke in Schaff-hausen; Gamper und Hörler in Winter-thur; Eidenbenz & Stürmer, Härlin, Küpfer, Gottlieb Lavater, Locher, Strickler in Zürich; Brunner, Rogs, Tanner in Bern; Goldene Apotheke in Basel. Weitere Dépôts sind in den Lokal-blättern annoncirt. blättern annoncirt.

> Selbst die langjährigsten Leidenden dürfen mit Vertrauen auf Genesung hoffen, das zeigt die Broschüre

Magen-Darmkatarrh,

welche gegen Einsendung von 30 Rp. zu beziehen ist von J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide (Holst.). [1788

Müller'sche Samenhandlung in Frauenfeld

empfiehlt ihre von den zuverlässigsten Züchtern bezogenen Gemüse-, Feld- und Blumen-Samen. Preisverzeichnisse gratis und franco.

[O. F. 9512]

Kleiderfärberei und chemische Waschanstalt von H. Hintermeister in Küsnacht.

Grösstes u. ältestes Etablissement dieser Branche. Filialen in Zürich, Bern, Basel. — Dépôts in den meisten grössern Ortschaften. Diplom für hervorragende, vielseitige Leistungen.

Direkte Sendungen und Anfragen bitte nach Küsnacht bei Zürich zu adressiren.

Aufmerksame Bedienung. Prospecte gratis. [1836]



CACAO SOLUBLE

LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER VORZUGLICHE QUALITAT.

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen. Landesausstellung in Zürich Diplom für "vorzügliche" Qualität.

Dennler's Magenbitter

bleibt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart als magenstärkender Gesundheits-Liqueur anerkanntermassen unübertroffen, als magenstärkender Gesundheits-Liqueur anerkanntermassen unübertroffen, trotz mehrfach versuchter Nachahmungen. Bei Appetitlosigkeit, Verdauungstrotz mehrfach versuchter Nachahmungen. Bei Appetitlosigkeit, Verdauungstohwäche und Magenleiden aller Art ist er das bewährteste und zugleich zum Trinken angenehmste Hausmittel. Es schützt gegen die schlimmen Einzum Trinken angenehmste Hausmittel. Es schützt gegen Diarrhöen, Epidemien etc. flüsse von Witterungs- und Klimawechsel, gegen Diarrhöen, Epidemien etc. Mit Wasser vermischt ein gesundes, dem Magen zuträgliche Erfrischungs- und Stärkungsmittel. Als Grogg mit heissem Wasser und etwas Zucker vorzüglich bei Katarrh und Husten, lindert auch die Heftigkeit der Anfähle beim Keuchhusten der Kinder.

Ueberhaupt eine wirkliche Familienmedizin, die schon Tausende von Magen- und Unterleibsleiden geheilt hat und desshalb allen Hausmüttern angelegentlichst empfohlen werden kann.

angelegentlichst empfohlen werden kann.
Ausführliche Prospekte, ärztliche Gutachten und Atteste zur Disposition. Dépôts in allen Apotheken, Droguerien, Delicatessenhandlungen etc.

Glace-Handschuhe, schwarze und in feinen Farben, Waschleder-Handschuhe, für Militär und zum Reisen, Sommer-Handschuhe, in Seide und fil d'écosse,

empfiehlt in frischer Auswahl

C. Schneider-Keller, St. Gallen.

(O 3030 L)

1814]

Lausanne-Ouchy.

1560] Madame Gaudin-Chevalier aux Jordils sous Lausanne reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**

= Reeller Ausverkauf. === Kölnisches Wasser

für dessen Aechtheit jede Garantie geboten wird, ist in Folge Liquidation in Partien von mindestens 12 grossen Flaschen, – per Flasche, zu verkaufen. à Fr. 1. -Briefe befördert unter Ziffer 1700 die Expedition d. Bl.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

ACA

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

o79] (Mà349/3B) in **Weesp, Holland.** Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen. 979] (Mà349/3B)

...... Essential-Melissen-Balsam

von Wilderich Lang

approbirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für Verdauungsstörungen und deren Folgen (Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf und Schwäche desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatischgichtischen Leiden.

gichtischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch
die Apotheken der Herren: C. W. Stein, Scheitlin's Apotheke; C. Fr. Hausmann; A. Wartenweiler, vormals Ehrenzeller, in St. Gallen; C. Rothenhäusler, Engel-Apotheke, in Rorschach; G. Custer in Rheineck; Zeller
in Romanshorn; Reutti in Wil.

[1539]

.....

Töchter-Pensionat Leuenberger Payerne (Vaud).

Es werden dieses Frühjahr wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufgenommen. Gewissenhafte Erziehung, Gesundheitspflege, praktische Bildung und einfache Häuslichkeit.

Prospekte stehen gerne zu Diensten.

[1807

Koch- und Haushaltungsschule in Bischofszell.

1716] Auf Ostern wird dieselbe mit dem ersten dreimonatlichen Kursus für 10-12 Töchter eröffnet. Preis für Pension und Unterricht 80 Fr. pro Monat. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit:

Schwestern E. & M. Schlatter z. Schlössle in Bischofszell.

Auskunft ertheilen gerne:

Frau Ständerath Scherb, Bischofszell.

"Dr. Schweizer, "
"Nagel-Pol, "
"Etter-Scherb, "
"Reg.-Rath Braun, Frauenfeld.

Frau Hauptmann Tanner, Frauenfeld.

Fri. Schümperli, Lehrerin, Arbon.
"M. Zinstag, Eulerstr. 46, Basel.
Frau Hauptmann Kalenberger-Hösli, Weingarten.



Spécialité de Chocolat à la Noisette,

Gemüse- und Blumensamen

in frischer, reiner Saat, Obstbäume, hochstämmige, Spindeln und Pyramiden, Stachelbeeren, hochstämmige, Fruchtsträucher, Rosen, Zierbäume etc. empfehlen zur bevorstehenden Saat- und Pflanzzeit angelegentlichst Kataloge gratis und franko.

Gebrüder Rernhard

7uzwwl

Gebrüder Bernhard, Zuzwyl,

Samenhandlung und Handelsgärtnerei.

die Samen-Gärtnerei von M. Baechtold in Andelfingen (zürich)

Die Samen-Gartnerei von M. Baechtold in Andellingen (Zürich) hat an der schweizerischen Landesausstellung ein Diplom für reichhaltige und gute Auswahl von Blumen und Gemüsen, sowie für seine Bestrebungen zur Förderung des Gartenbaues und die silb. v. gold. Medaille mit Fr. 100 — den höchsten Preis — für Gemüse- und Blumensamen erhalten.

Anschliessend an dieses Urtheil des Preisgerichtes erlaube mir, höflichst mitzutheilen, dass ich in Folge günstiger Samenernte nun eine ganze Collection Samen der besten Gemüsesorten für nur 2 Franken liefere. Ebenso liefere ich eine Collection von den schönsten Blumen, welche ich ausgestellt hatte, und deren sich die geehrten Blumenfreunde gewiss noch erinnern werden, ebenfalls für nur 2 Franken. In diesem Sortiment sind nicht nur ganz neue und auffallend schöne Farben der beliebtesten Gartenblumen (Levkojen [Strassburger], Petunien, Verbenen, Phox, Balsamien, Astern, Zinnia, Portulak, Lobelien, Pensées [Denkemein], Immortellen, Mimulus, Reseda und Nelken) enthalten, sondern auch noch einige sehr hübsche Blumen für Töpfe (in Zimmer und vor Fenster passend und auch im Winter blühend). Damit ja alle Sorten zur schönsten Entwicklung und Blüthe gelangen, lege ich jeder Sendung eine genaue Anleitung zur einfachen und richtigen Behandlung gratis bei. Die Bestellung kann auf einer gewöhnlichen Correspondenz- oder Postkarte gemacht werden mit den wenigen Worten: "Eine Collection Gemüse" oder: "Ein Blumensortiment", nebst genauer Adresse, worauf ich das Gewünschte fofort franko zusende.

M. Baechtold,

Hochachtungsvoll

M. Baechtold, Samen-Gärtnerei Andelfingen (Zürich).

1745]

ۼٳڿٳڿٳڿٳڿٳڿٳڿٳڿٳڿٷٷٷٷٷڟٷٷٷٷٷٷٷٷٷٷ A. Geipel

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

Gerbergasse 57 — **Basel** — Greifengasse 10.

Empfehle auf bevorstehende Saison mein Etablissement für:
Chemisch Reinigen und Ausrüsten von Damen- und Herrenkleidern in
bester Ausführung; ferner Reinigen von Teppichen, Shawls u. s. w.,
überhaupt aller difficilen Effekten, welche in einer gewöhnlichen
Wäscherei nicht ausführbar sind.
Spezielle Einrichtung für Waschen, Crême-Färben und Appretiren von
Tüllvorhängen und Gardinen.

Bettdecken werden gereinigt und gebleicht, so dass dieselben von ihrer Weichheit und Wärme nichts verlieren; stark vergilbte und verwaschene Decken werden in hochroth umgefärbt und mit schwarzen Streifen versehen.

Streifen versehen.

Federn werden gewaschen oder gefärbt und gekräuselt.

Reinigung von Ball- und Carnevals-Costümen, Ballschuhen und -Handschuhen in kürzester Zeit.

Färberei für Damenstoffe und Effekten in den modernsten Farben.

Kleider, welche nach dem Färben nicht verändert werden, werden unzertrennt gefärbt und zum sofortigen Gebrauche ausgerüstet.

Ressortfärberei für seidene Kleider, Poppeline, Sammt, Bänder u. s. w. nach neuestem System.

Färberei von Handschuhen und Ledersachen (Reithosen).

Plüsch-Färberei und -Presserei in modernen Farben und Mustern.

Durch Vergrösserung meines Geschäftes bin ich in der Lage ieden

Durch Vergrösserung meines Geschäftes bin ich in der Lage, jeden Auftrag schnellstens und gut in Ausführung zu bringen.

Bei grösseren Aufträgen entsprechende Preisermässigung.
Sendungen bitte zu adressiren: C. A. Geipel, Gerbergasse,

Basel.

Despette gratit und fessen. Prospekte gratis und franko.

Royal Thridace-Seife Veloutine-Seife

Diese Seifen haben die Eigenschaft, die Haut fest, weich und zart zu erhalten.

Die Vortrefflichkeit der

Violet'schen Toiletten-Seifen.

von medizinischen Autoritäten empfohlen, ist durch eine fünfzigjährige Erfahrung als unbestritten constatirt.

Violet

Paris, 225 rue St. Denis 225.

Die condensirte Milch der Swiss Milk Company Gossau, der Swiss Milk Company Gossau, ganz rein, ohne irgend welchen Zusatz, ist nach gemachten Erfahrungen und ärztlichen Gutachten das zuträglichste und leicht verdaulichste Nahrungsmittel für Kinder, Kranke und Genesende. Dieselbe ist für schwache Magen, besonders aber für Kinder weitaus besser als frische Milch, weit dansch des Fürsichen Alleh. weil durch das Einsieden und Erhitzung auf einen sehr hohen Grad alle schädlichen

Keime zernichtet werden. (06 1067) [1712 Das Dépôt für St. Gallen befindet sich bei Herren Breveglieri im Grabenhof.

Möbelstoffe

und **Peluches** werden **gefärbt** und **gereinigt**, Peluches mit ele-ganten Dessins bepresst, bei [1848]

Ed. Printz, Basel, Kunstfärberei und chem. Waschanstalt.

Aechte unauslöschliche Tinte

zum Zeichnen der Wäsche

empfiehlt bestens

J. Finsler im Meiershof

1632] in Zürich.

Wiel'sche Schinken

(Delikatesse) sind wieder in vorzüglicher Qualität

[1764 zu haben in der Diätetischen Kuranstalt Eglisau.

Ein Knabe von rechtschaffenen Eltern, im Alter von 15—16 Jahren, könnte unter günstigen Bedingungen den Coiffeur-Beruf gründlich erlernen. — Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [1802]

Th. Scherrer

Kameelhof - Multergasse 3 - St. Gallen. .

Reichhaltigstes Lager in fertigen

Herren-Anzügen, Confirmanden - Anzügen, Knaben-Anzügen.

Selbstfabrikation sämmtlicher Knaben-Garderobe für 2 bis 15 Jahre.

Massaufträge rasch und billigst. Auswahlsendungen franco.



Eraft eingeschoftene Teschine gam, obne Knall, von 12 Marf an, Bullvogg-revolver von 12 Marf an, Hultvogg-lagdgewehre von 35 Marf an, Preis-litten gratis. Ich leiste für jede Wasse volle Garantie.

Bippolit Mehles, Baffen Fabrif, Berlin W. Friedrichftr. 159.

Bei der Expedition der "Schw. Frauen-Zeitung" in St. Fiden-Neudorf sind folgende empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

"Glück und Frieden!" Göthe's Hermann und Dorothea, ethisch ausgelegt von Direktor Karl Weiss. Gebunden (Leinwand mit Goldpressung und do. Schnitt) à Fr. 4. -

Die Aufgabe der Frauen in den religiösen und sozialen Kämpfen der Ge-genwart. Von C. W. Kambli, Pfarrer in Horgen. 1883. Preis 50 Cts.

Das Hauswesen, nach seinem ganzen Umfange dargestellt, mit Beigabe eines vollständigen Kochbuches, von Maria Susanne Kübler. Gebunden: Fr. 7. 35.

Anleitung zur Anfertigung von Weiss-wäsche aller Art, von L. & E. Bröm. Elegant gebunden à Fr. 7. 50.

Der Frauen Heil. Von Dir. Karl Weiss. Für Nichtmitglieder des "Schweizer Frauen-Verbandes" Fr. 1.

Unsere Töchter und ihre Zukunft.
Mädchen Erzielungsbuch, herausgegeben von Karl Weiss, Direktor der Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Töchter zu Erfurt und der Frauen Ludurtis Schule gur Strechter. Er Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc. Brochirt Fr. 2. 50. [1290

E. Dössekel, Gedichte. In Leinwand gebunden mit schön geprägtem Gold-titel. Für Geschenke geeignet. Preis: Fr. 2.50.

Hôtel-Anzeiger der "Schweiz. Frauen-Zeitung".

Erscheint monatlich.

Abonnement auf 3, 6 und 12 Monate per einfache Zeile à 25 Cts., Doppelzeilen 50 Cts.

Hôtel-Pension UTO-STAFFEL, Uetliberg-Zürich V. FORNÉE.

- Pension Gartmann, St. Moritz-Dorf. -

Hotel BEAU-RIVAGE, ST. MORITZ (Engadin) RUNGGER-WALT, Propriétaire.

Grand Hôtel des Bains d'Aigle Vaud - AIGLE - Suisse

Diätetische Kuranstalt Eglisau (Kt. Zürich) Wwe SUTTER & Sohn.

Gasthof zum "Rössli", Stäfa A. HOFMANN.

Hotel-Pension BEAU-RIVAGE — Nyon J. RÖTHLISBERGER, Propriétaire.

Dr. WIEL'sche

Diätetische Kuranstalt (früher in Eglisau) zum "Nidelbad" bei Zürich.

Hotel & Pension "Johannesburg" bei Lachen am Zürichsee.

Comfortabel eingerichtet.

J. WILHELM.

Hotel-Pension "Schonegg" in Spiez (am Thunersee) Propriétaire: FR. MÜTZENBERG-KARLEN.

Hotel de France -

vis-à-vis de la Gare, des Postes et Télégraphes CH. WUTHRICH, Propriétaire.

Propriétaire: C. JANS.

Gasthof zur Linde, Heiden. Besitzer: F. BRAUN.

Hotel des Alpes - Davos-Platz O. R. LOBENSTEIN.

Hotel Schwert - Rigi-Klösterli Propr.: Z. SCHREIBER.

Hotel Churfirsten Wallenstadt.

Hotel du Faucon — Zug Gebrüder Balzer
Propriétaire: C. JANS Hotel und Schwefelbad Alvaneu (Graubünden).

- Pensionen -

Schloss Goldenberg

(Station Henggart)
zwischen Winterthur und Schaffhausen.
Besitzer: Ph. Schlueb-Otto.

Familien-Pension in Lugano.